

Fachbereich Dienstleistungen und Consulting

Modulhandbuch

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung (B.A.)

Inhalt

1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (1. Sem.).....	3
2	Wirtschaftsmathematik (1. Sem.)	5
3	Buchführung und Kostenrechnung (1. Sem.).....	7
4	Recht (1. Sem.).....	9
5	Personal und Marketing (1. Sem.).....	11
6	Wirtschaftsinformatik (1. Sem.).....	13
7	Investition und Finanzierung (2. Sem.).....	15
8	Rechnungslegung und Steuerlehre (2. Sem.).....	18
9	Statistik (2. Sem.).....	21
10	Volkswirtschaftslehre (2. Sem.)	23
11	Basic Business Skills (2. Sem.)	25
12	Unternehmensführung und Controlling (3. Sem.).....	28
13	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I (3. Sem.)	31
14	Wirtschaftsprüfung I (3. Sem.).....	34
15	Advanced Business Skills (3. Sem.).....	37
16	Mentorenprogramm (3. Sem.)	40
17	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II (4. Sem.)	41
18	Wirtschaftsprüfung II (4. Sem.).....	44
19	International Business Skills (4. Sem.)	47
20	Wissenschaftliches Arbeiten (4. Sem.).....	51
21	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III (5. Sem.)	53
22	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV (5. Sem.).....	56
23	Wirtschaftsprüfung III (5. Sem.).....	58
24	Wirtschaftsprüfung IV (5. Sem.).....	61
25	Auslands- oder Praxissemester (6. Sem.).....	64
26	Bachelorthesis (6. Sem.)	66

1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	
Modulnummer	BSW100	
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden verstehen die Besonderheiten der Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft. Sie können ökonomisch denken, so dass sie ökonomische Probleme erkennen, analysieren und diskutieren können.</p> <p>Die Studierenden sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden und Instrumenten vertraut und können diese auf einfache Problemstellungen anwenden. Sie sind in der Lage, erste Fachgespräche zu führen.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4 SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung</p> <p>Vorlesung ergänzt mit Übungen</p>	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen: Begriffe und Methoden der BWL ▪ Betriebswirtschaftliche Ziele und Zielsysteme ▪ BWL im System der Wissenschaften ▪ Denkansätze der Betriebswirtschaftslehre ▪ Betriebswirtschaftliche Modelle ▪ Betriebswirtschaftliche Funktionen im Zusammenhang: Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal und Finanzierung ▪ Führungskonzepte ▪ Konstitutive Entscheidungen (z. B. Rechtsform und Standortwahl, Unternehmenszusammenschlüsse) ▪ Aktuelle Diskussionen in der Unternehmensführung 	
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Grundlage für die nachfolgenden Module im Studiengang.	

	Es kann als Basismodul in anderen betriebswirtschaftlichen Studiengängen der Hochschule eingesetzt werden.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Andreas Birk
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage▪ Wöhe, G., Kaiser, H., Döring, U.: Übungsbuch zur Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, aktuelle Auflage
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

2 Wirtschaftsmathematik (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Wirtschaftsmathematik	
Modulnummer	BSW110	
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	Es handelt sich um eine Veranstaltung des ersten Semesters, die im Prinzip keine besonderen Voraussetzungen benötigt. Studienanfänger mit Schwächen im Bereich Mathematik können einen Brückenkurs zur Mathematik vor Semesterstart belegen.	
Lernergebnisse	Die Studierenden erlangen Kenntnisse der Mathematik, die sie in die Lage versetzen, ökonomische Probleme in der Sprache der Mathematik zu formulieren. Dabei sind insbesondere Fragestellungen der Finanzmathematik im Fokus. Die Studierenden können die mit Hilfe der Mathematik abgeleiteten Resultate ökonomisch interpretieren und umsetzen.	
Lehrveranstaltung(en)	Wirtschaftsmathematik	4 SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung Vorlesung ergänzt mit Übungen Zusätzlich zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Inhalte umfassen Themen der Finanzmathematik, linearen Algebra und Analysis mit Schwerpunkt auf betriebswirtschaftlichen Anwendungen und können im Detail leicht variiert werden: ▪ Grundlagen der Finanzmathematik, z.B. Kapitalendwert und Barwertberechnung, Rentenrechnung, ▪ Annuitätenrechnung ▪ Kurvendiskussion und Differentialrechnung der reellen Funktionen in einer Veränderlichen ▪ Extremwertbestimmung, nichtlineare Optimierung in einer Veränderlichen, z.B. Gewinnmaximierung ▪ Elastizität und deren Anwendung in der Erlösoptimierung ▪ Integralrechnung in einer Veränderlichen ▪ Funktionen in mehreren Veränderlichen und partielle Ableitungen ▪ Extremwertbestimmung für Funktionen in mehreren Veränderlichen mit oder ohne Nebenbedingungen 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lineare Gleichungssysteme und Gauß-Algorithmus ▪ Betriebswirtschaftliche Anwendungen linearer Gleichungssysteme ▪ Vektorräume und Matrizen, Multiplikation und Invertierbarkeit von Matrizen ▪ Input-/Output-Analyse / Leontief-Verfahren ▪ Simplex-Verfahren zur Lösung linearer Optimierungsaufgaben
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlagen im mathematischen Bereich und wird insbesondere in den Modulen bzw. Kursen Statistik, Volkswirtschaftslehre, Investition und Finanzierung und Kapitalmarkttheorie wieder aufgegriffen. Es werden insbesondere finanzmathematische Methoden und Verfahren gelehrt. Diese Inhalte werden beispielsweise auch in Investition und Finanzierung vertieft.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Pohl
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ C. Pohl, Grundlagen der Mathematik und Statistik mit betriebswirtschaftlichen Anwendungen, ISBN-13: 978-1974334650 ▪ C. Pohl, Formelsammlung zu den Grundlagen der Mathematik und Statistik mit betriebswirtschaftlichen Anwendungen, ISBN-13: 978-1546491637 ▪ Peter Dörsam: Mathematik – anschaulich dargestellt – für Studierende der Wirtschaftswissenschaften, PD-Verlag, 14. Auflage, 2008 ▪ Peter Dörsam: Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften - Aufgabensammlung mit Lösungen, PD-Verlag, 9. Auflage, 2008 ▪ Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik (2008) ▪ Matthäus, H.; Matthäus, W.-G.: Mathematik für BWL-Bachelor: Schritt für Schritt mit ausführlichen Lösungen (2006) ▪ Korb, Gerbl, Schulze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra und Lineare Optimierung (2008) ▪ Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

3 Buchführung und Kostenrechnung (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Buchführung und Kostenrechnung	
Modulnummer	BSW120	
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernergebnisse	<p>a) Buchführung Die Studierenden kennen den grundsätzlichen Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens und der Buchführung. Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Bilanz und GuV und beherrschen die betriebswirtschaftlichen Rechengrößen. Sie sind in der Lage, betriebliche Vorgänge buchhalterisch abzubilden.</p> <p>b) Kostenrechnung Die Studierenden können Aufgaben und Instrumente der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung auf Vollkostenbasis darstellen und erlangen Grundkenntnisse der Teilkostenrechnung. Sie sind in der Lage die Instrumente der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung im Rahmen der gegebenen Aufgabenstellungen anzuwenden und auf betriebliche Fragestellungen zu beziehen. Ebenso sind die Studierenden vertraut mit der Terminologie der Kosten- und Leistungsrechnung und können ein einfaches Fachgespräch führen.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Buchführung b) Kostenrechnung	2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung	Vorlesung ergänzt mit Übungen
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	<p>a) Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesen ▪ Elemente der Finanzbuchhaltung ▪ Ausgewählte Buchungsfälle im Überblick ▪ Abschlussbuchungen und Hauptabschlussübersicht 	

	<p>b) Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung ▪ Überblick über den Aufbau der traditionellen KLAR ▪ Kostenartenrechnung ▪ Kostenstellenrechnung (Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, Ermittlung von Zuschlagssätzen für die Kalkulation) ▪ Kostenträgerstückrechnung (Kalkulationsverfahren) ▪ Kostenträgerzeitrechnung ▪ Systeme der Kostenrechnung ▪ Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung, Teilkostenrechnung als Entscheidungsrechnung, Kostenträgerzeitrechnung auf Teilkostenbasis)
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Min.)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte sind Basis eines betriebswirtschaftlichen Studiums und sind für alle betriebswirtschaftlichen Studiengänge der HS nutzbar.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Birgit Angermayer
Empfohlene Literatur	<p>a) Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Engelhardt, W / Raffée, H / Wischermann, B., Grundzüge der doppelten Buchhaltung, neueste Auflage ▪ Bähr, G/ Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, neueste Auflage ▪ Buchner, R., Buchführung und Jahresabschluss, neueste Auflage <p>b) Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016 ▪ Friedl/Hofmann/Pedell, Kostenrechnung, 3. Aufl., München 2017 ▪ Küpper/Friedl/Hofmann/Pedell, Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 7. Aufl., München 2017
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

4 Recht (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Recht	
Modulnummer	BSW130	
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die für ihre zukünftigen Aufgaben in der Wirtschaft notwendigen Rechtsgebiete und Rechtsmaterien. Sie kennen die wichtigsten wirtschaftsrechtlich relevanten Bereiche des Zivilrechts und können diese praxisbezogen anwenden. Die Studierenden sind in der Lage die einschlägigen Rechtsquellen selbstständig zu nutzen, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte zu beurteilen und Rechtsfälle zu lösen.	
Lehrveranstaltung(en)	Recht	4 SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung Vorlesung ergänzt durch Gruppenarbeiten und Übungen/Fallstudien zum Selbststudium	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung (Privatrecht/ öffentliches Recht) ▪ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Allgemeiner Teil ▪ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Schuldrecht ▪ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Sachenrecht 	
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Min.)	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul Recht ist an der Hochschule eine fachbereichsübergreifende Pflichtveranstaltung (FB I-III). Außerdem ist die Grundlagenveranstaltung „Recht“ wegen ihrer hohen Bedeutung für ein BWL-Studium auch an den meisten deutschen Hochschulen Pflicht, d.h. das Modul ist bei einem Hochschulwechsel grundsätzlich anerkennungsfähig.	
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172	

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Sibylle Baumann
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Wörlen, Rainer/Metzler-Müller, Karin▪ BGB AT▪ Schuldrecht AT▪ Schuldrecht BT▪ Sachenrecht▪ Bürgerliches Gesetzbuch, Beck – Texte im dtv (in der jeweils aktuellen Ausgabe) <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

5 Personal und Marketing (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Personal und Marketing	
Modulnummer	BSW140	
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die Elemente einer managementorientierten Marketingkonzeption und haben einen Überblick über die Instrumente und organisatorischen Aspekte des Marketings. Sie kennen die funktionalen Grundlagen der Personalwirtschaftslehre und können sie in den betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen. Sowohl in Marketing als auch in Personal sind die Studierenden fähig, die Konzepte auf praxisorientierte Problemstellungen anzuwenden, um eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Die synergetischen Beziehungen zwischen Marketing und Personalwirtschaft sind – beispielsweise am Themenfeld des Personalmarketing – bekannt.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Personal b) Marketing	2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung	Vorlesung ergänzt mit Übungen
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	a) Personal <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Personalwirtschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ System-Einordnung in die BWL ▪ Human-Ressource-Ansatz ▪ Kernfunktionen der Personalwirtschaft ▪ Personalplanung ▪ Arbeitsstudien, Gestaltung der Arbeitsbedingungen ▪ Entgeltfindung, -politik ▪ Personalbeschaffung/ -auswahl ▪ Personalentwicklung ▪ Personalfreisetzung 	

	b) Marketing <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe und Konzepte des Marketing ▪ Grundlagen des strategischen Marketing Managements ▪ Methoden der Marktforschung ▪ Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	In allen anderen Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Dienstleistungen und Consulting. Außerdem sind die Inhalte Grundlage für die Veranstaltung Unternehmensführung sowie die Wahlpflichtmodule „Personal“ und „Marketing“.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Martin Selchert
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Homburg, Christian und Harley Krohmer, Marketingmanagement, 3. Aufl., Wiesbaden, 2009 ▪ Kotler, Philip, Kevin Lane Keller, Marc Oliver Opresnik.: Marketing Management, 15. Aufl., Hallbergmoos, 2017 ▪ Kreuzer, Ralf: Praxisorientiertes Marketing, 5. Aufl., Wiesbaden, 2017 ▪ Meffert, Heribert, Christoph Burmann und Manfred Kirchgeorg, Marketing, 12. Aufl., Wiesbaden, 2014 ▪ Palmer, Adrian, Introduction to Marketing, 3rd ed., Oxford, 2012 ▪ Bartscher, Thomas und Regina Nissen, Personalmanagement, 2. Aufl., Hallbergmoos, 2017 ▪ Berthel, Jürgen und Fred G. Becker, Personal-Management, 11. Aufl., Stuttgart, 2017 ▪ Bröckermann, Reiner., Personalwirtschaft, 7. Aufl., Stuttgart, 2016 ▪ Bröckermann, Reiner, Arbeitsbuch für das praxisorientierte Studium, Stuttgart, 2001 <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

6 Wirtschaftsinformatik (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Wirtschaftsinformatik	
Modulnummer	BSW150	
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine außer der Hochschulzugangsberechtigung. Die Dozenten sollen als betriebswirtschaftliche Methoden, die in Excel angewandt werden, solche wählen, die in den BWL-Veranstaltungen zu diesem Zeitpunkt bereits behandelt sind.	
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kennen Gegenstand und Zielsetzung der Wirtschaftsinformatik. ▪ Sie verstehen die Arbeitsweise und die wichtigsten Techniken aktueller Hard- und Software. ▪ Sie verstehen, wie Informations- und Kommunikationstechnik betriebswirtschaftlichen Zwecken dienen kann. ▪ Sie kennen die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Anwendungen von Informations- und Kommunikationstechnik. ▪ Sie können ein Tabellenkalkulationsprogramm bedienen. ▪ Sie können ein Tabellenkalkulationsprogramm benutzen, um einfache betriebswirtschaftliche Methoden (Bsp.: Break-Even, ABC-Analyse) anzuwenden. 	
Lehrveranstaltung(en)	a) Theorie	2 SWS
	b) Praxis	2 SWS
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übungen am Rechner	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	a) Theorie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentraleinheiten ▪ Datenträger ▪ Ein- und Ausgabegeräte: Wie sag ich's meinem Rechner? ▪ System- und Entwicklungssoftware ▪ Internet und World Wide Web ▪ Informationssysteme ▪ Anwendungssysteme ▪ ERP ▪ Datenbanken ▪ Zahlensysteme und Boolesche Algebra 	

b) Praxis

- Office-Programme: Die Anwendungssoftware am Arbeitsplatz
- Einführung in die Arbeit mit MS-EXCEL
- Kennenlernen der Grundfunktionen
- Makros in Excel
- Einüben grundlegender Arbeitsweisen an Fallbeispielen, z.B.
 - ABC-Analyse mit Excel
 - Break-Even-Point mit Excel
 - Manipulation von Excel-Diagrammen

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	In allen anderen Bachelorstudiengängen des Fachbereichs Dienstleistungen und Consulting außer im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Dorrhauer
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hansen, R./ Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Stuttgart 2015 ▪ Laudon, K./Laudon, J./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik, 3. Aufl., München 2015 ▪ Herold, H./Lurz,B./Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik, München 2007 ▪ Spieß, S./ Wies, P., Excel 2016 Controlling, Bodenheim 2016 <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

7 Investition und Finanzierung (2. Sem.)

Modulbezeichnung:	Investition und Finanzierung	
Modulnummer	BSW200	
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls:	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	BSW110 Wirtschaftsmathematik	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen unter Sicherheit durchführen und Investitionsalternativen bewerten. Sie kennen die Verfahren der dynamischen Partialmodelle – können diese anwenden und von statischen Verfahren abgrenzen.</p> <p>Sie können die grundsätzlichen finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien sowie daraus abgeleitete Gesetzmäßigkeiten und Planungsnotwendigkeiten (Rentabilitäts-, Finanz- und Liquiditätsplanung). Sie beherrschen die Instrumente der Außen- und Innenfinanzierung und können Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsalternativen und Kapitalstrukturen bewerten. Sie kennen die Bedeutung der Liquiditäts- und Finanzplanung und kennen zeitgemäße Instrumente hierfür.</p> <p>Sie sind in der Lage Methoden und Instrument der Finanzwirtschaft auf Investitions- und Finanzierungsfragen sowie deren Vor- und Nachteile wissenschaftlich zu beschreiben. Sie sind in der Lage, in Vorlesung, bei Übungen und in Lerngruppen präzise zu argumentieren.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Investition b) Finanzierung	2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung	<p>Vortrag durch Lehrende, Fallstudienarbeit als Einzel- sowie Gruppenarbeit, selbständige Bearbeitung von via OLAT-zur Verfügung gestellten Fragestellungen sowie OLAT-Tests.</p> <p>Online-Anteil von bis zu 30 Prozent möglich und sinnvoll (liegt jedoch im Ermessen des Lehrenden)</p>
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	

Inhalte

a) Investition

- Gegenstand der Investitions- und Finanzierungslehre
- Finanzwirtschaftliche Ziele im Zielsystem der Unternehmung
- Beziehung zwischen Investitionsmanagement und Shareholder Value
- Entscheidungssituationen der Investitions- und Finanzierungsrechnung
- Investitionsrechnungen als Entscheidungsmodelle
- Generierung und Aufbereitung des Datenmaterials und Prognose der Zahlungsreihen
- Statistische Verfahren der Investitionsrechnung (kurzer Überblick)
- Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (vertieft) (Kapitalwert- und Endwertmethode, Annuitäten- und Rentenbarwertmethode, Methode des Internen Zinsfußes, Amortisationsrechnung)
- Einbezug der Aspekte „Inflation“ und „Risikoprämien“ in Investitionsrechenkalküle
- Anwendungsfälle zum Praxistransfer unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen wie fortdauernder Niedrigzins oder Nullzinspolitik (The „New Normal“)

b) Finanzierung

- Grundlagen der Finanzierung (Güter- und finanzwirtschaftlicher Prozess, finanzwirtschaftliche Entscheidungen, Finanzierungsalternativen, Finanzplanung)
- Grundlagen der Finanzanalyse
- Finanz- und leistungswirtschaftliche Risikoarten
- Kapitalstrukturgestaltung und Leverage-Effekt
- Kreditfinanzierung
 - Kreditwürdigkeitsprüfung und Sicherheiten
 - Langfristige Kreditfinanzierung
 - Kurz- und mittelfristige Kreditfinanzierung
- Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung
 - Nicht-Kapitalgesellschaften
 - GmbH
 - AG
- Innenfinanzierung und Innenfinanzierungsspielraum
- Innovative Finanzierungskonzepte und –prozesse vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Finanzdienstleistungsindustrie

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul wirkt als Befähiger für nachfolgende Module (z. B. Verständnis von Finanzierungsinstrumenten, Bewertung originärer und derivativer Finanzierungsinstrumente, Kapitalmarkttheorie).</p> <p>Das Modul ist uneingeschränkt geeignet, in anderen Studiengängen der Hochschule eingesetzt zu werden, da es grundlegende Fähigkeiten lehrt, und Konzepte vorstellt, die in allen betriebswirtschaftlichen Funktionen hilfreich sind und zur ökonomischen Grundausbildung jedes Bachelorstudierenden gehören sollten.</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Stefanie Hehn-Ginsbach
Empfohlene Literatur	<p>a) Investition</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Walz/Gramlich: Investitions- und Finanzplanung, Heidelberg▪ Kruschwitz: Investitionsrechnung, München▪ Däumler: Investitionsrechnung, Berlin▪ Götze/Bloech: Investitionsrechnung, Berlin, Heidelberg, New York <p>b) Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Wöhe, G., J. Bilstein: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung▪ Perridon, L., M. Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung▪ Hehn/Hehn: Unternehmensfinanzierung. Praxisorientierte Einführung in die Corporate Finance <p>Jeweils aktuelle Auflage.</p> <p>Weitere Literatur insbesondere zu aktuellen Aspekte und Entwicklungen wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

8 Rechnungslegung und Steuerlehre (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Rechnungslegung und Steuerlehre	
Modulnummer	BSW210	
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	8	
Kontaktzeit (h)	63	
Selbstlernzeit (h)	177	
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Veranstaltung Rechnungslegung und Steuerlehre ist es von Vorteil, wenn die Module BSW 100 und BSW 120 zuvor besucht wurden.	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden sind in der Lage, das rechtliche Zustandekommen und die betriebswirtschaftlichen Kernaussagen von (Einzel-) Jahresabschlüssen nach nationalem Recht (Handels- und Steuerrecht) zu verstehen. Wichtige betriebswirtschaftliche Aussagen der Rechnungslegung wie Bilanz und GuV-Rechnung können sie aus Managementsicht beurteilen und für darauf aufbauende Entscheidungen nutzen.</p> <p>Die Studierende kennen die Grundlagen der Unternehmensbesteuerung und sie sind in der Lage, die mit betriebswirtschaftlichen Entscheidungen verbundenen Steuerbelastungswirkungen zu ermitteln.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Rechnungslegung b) Steuerlehre	4 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	<p>a) Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufgaben, Bestandteile und Grundsätze der Rechnungslegung nach nationalem Recht (Handelsbilanzrecht HGB und Steuerrecht EStG) (inkl. Abgrenzung zur Konzernrechnungslegung und Jahresabschlüssen nach internationalem Recht IFRS) ▪ Rechnungslegungspflichten im Einzelabschluss ▪ (Rechtsformen, Größenklassen etc.) in Abgrenzung zum Konzernabschluss und internationaler Rechnungslegung ▪ Bestandteile der Rechnungslegung im Einzelabschluss ▪ Bilanz (Gliederung, Ansatz, Bewertungsmaßstäbe) v.a. von Kapitalgesellschaften ▪ Gewinn- und Verlustrechnung (Rechengrößen, Gesamt- und 	

- Umsatzkostenverfahren, Interpretation)
- Weitere Bestandteile der Rechnungslegung (Anhang, Lagebericht, Prüfung, Offenlegung)
- Grundzüge der Jahresabschlussanalyse und relevanter Kennzahlen sowie Grundzüge der Bilanzpolitik

b) Steuerlehre

- Grundlagen der Besteuerung
- Bedeutung und Rechtsquellen
- Besteuerungsverfahren
- Grundlagen der Einkommensteuer
- Persönliche und sachliche Steuerpflicht
- Veranlagungsformen und Tarif
- Gewinneinkünfte
- Überschusseinkünfte
- Verlustausgleich, Sonderausgaben und außergewöhnliche Belastungen
- Steuerfestsetzung und Steuererhebung
- Grundlagen der Körperschaftsteuer
- Persönliche und sachliche Steuerpflicht
- Ermittlung des körperschaftsteuerpflichtigen Einkommens
- verdeckte Gewinnausschüttungen und verdeckte Einlagen
- Tarif, Steuerfestsetzung und Steuererhebung
- Grundlagen der Gewerbesteuer
- Sachliche Steuerpflicht
- Ermittlung der Bemessungsgrundlage
- Steuerermittlung, Steuerfestsetzung und Steuererhebung
- Zusammenhänge zwischen den Ertragsteuern und rechtsformabhängige Belastungsunterschiede
- Einfluss der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (180 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul Rechnungslegung und Steuerlehre vermittelt die in diesem Themenbereich für jeden Studierenden der Betriebswirtschaftslehre relevanten Inhalte und Kenntnisse und ist dementsprechend ein zentraler Baustein in den BWL-Studiengängen.</p> <p>Im Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung vermittelt es die Grundlagen für die in den Folgesemestern folgende Vertiefung.</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	8/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Frank Grafmüller
Empfohlene Literatur	<p>a) Rechnungslegung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage ▪ Coenenberg, Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse „Aufgaben und Lösungen“, aktuelle Auflage

- Quick/Wolz, Bilanzierung in Fällen, aktuelle Auflage
- Ditges/Arendt, Bilanzen, aktuelle Auflage
- Kremin-Buch, Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage
- Meyer, Bilanzierung nach Handels und Steuerrecht, aktuelle Auflage
- Möller/Hüfner, Buchführung und Finanzberichte, aktuelle Auflage
- Graumann, Wirtschaftliches Prüfungswesen, aktuelle Auflage

b) Steuerlehre

- Bornhofen, Manfred, Steuerlehre 2, aktuelle Auflage
- Grefe, Cord, Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage
- Stobbe, Thomas, Steuern kompakt, aktuelle Auflage
- Dinkelbach Andreas, Ertragsteuern, aktuelle Auflage
- Scheffler, Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern, aktuelle Auflage

Letzte Aktualisierung

17.04.2019

9 Statistik (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Statistik	
Modulnummer	BSW220	
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	7	
Kontaktzeit (h9)	63	
Selbstlernzeit (h)	147	
Teilnahmevoraussetzungen	Es werden verschiedene Definitionen aus der Mathematik (Modul BFI110) benötigt, somit ist die Teilnahme am Modul Mathematik eine Voraussetzung. Zusätzlich werden die Grundkenntnisse aus der Wirtschaftsinformatik des ersten Semesters benötigt.	
Lernergebnisse	Die Studierenden sind in der Lage sowohl erhobene Daten zu analysieren (deskriptive Statistik) als auch die Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätzverfahren und Hypothesentests theoretisch und praktisch anzuwenden. Darüber hinaus haben die Studierenden Anwendungskompetenz für praxisorientierte, quantitative Methoden zur Aufbereitung, Verdichtung und Analyse von Daten zur Verbesserung der Entscheidungsqualität in betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen. Zusätzlich können die Studierenden die erlernten Methoden auf Bereiche des Asset Managements mithilfe von Excel anwenden.	
Lehrveranstaltung(en)	a) Statistik	4 SWS
	b) Statistik mit Excel	2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung Vorlesung und Übungen Die Vorlesung wird mit einem Tutorium begleitet. Die Studierenden nutzen Excel am PC, um die verschiedenen Methoden zu verstehen und die Anwendung insbesondere auf Aktienkurse zu üben.	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	a) Statistik <ul style="list-style-type: none"> ▪ Typisierung und Darstellung von Daten ▪ Mittelwerte, Streuungsmaße und höhere Momente ▪ Indexzahlen ▪ Korrelation und Regression ▪ Elemente der Zeitreihenanalyse 	

- Elemente der Kombinatorik
- Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Theoretische, spezielle Verteilungen
- Stichprobentechnik
- Schätztheorie (Punkt- und Intervallschätzung)
- Test von statistischen Hypothesen

b) Statistik mit Excel

Die obigen Themen werden anhand von Beispieldaten (Aktienkurse) in Excel nachvollzogen. Dabei werden die theoretischen Statistikenkenntnisse vertieft und Excel Kenntnisse vermittelt.

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (180 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Quantitative Methoden sind im Bereich Finanzdienstleistungen und Corporate Finance unverzichtbar und bilden eine wichtige Grundlage des Studiengangs. Insbesondere in der Kapitalmarkttheorie werden viele Konzepte wieder aufgenommen. Dies gilt insbesondere für die Themen Streuung, Risiko und Eintrittswahrscheinlichkeiten. Fächerübergreifend werden Themen wie lineare Regression (Jensen's Alpha, Marktsensitivität) und Binomialbäume (Modelle für die Berechnung des Werts einer Option) vorgestellt.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	7/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Pohl
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ C. Pohl, Grundlagen der Mathematik und Statistik mit betriebswirtschaftlichen Anwendungen, ISBN-13: 978-1974334650 ▪ C. Pohl, Formelsammlung zu den Grundlagen der Mathematik und Statistik mit betriebswirtschaftlichen Anwendungen, ISBN-13: 978-1546491637 ▪ Bleymüller, J., G. Gehlert, H. Gülicher, Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, 13. Aufl., München 2002. ▪ Puhani, J., Statistik, Einführung mit praktischen Beispielen, 9. Aufl., Würzburg 2001. ▪ Puhani, J., Kleine Formelsammlung zur Statistik, 6. Aufl., Würzburg 2000.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

10 Volkswirtschaftslehre (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre	
Modulnummer	BSW230	
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die Funktionsweise marktwirtschaftlicher Volkswirtschaften. Sie kennen wirtschaftspolitische Ziele und Instrumente. Sie verstehen die Grundlagen der VGR und der Wirtschaftspolitik und können makroökonomische Erklärungsansätze in kurz- und langfristiger Betrachtung analysieren und auf die praktische Wirtschaftspolitik anwenden. Sie sind außerdem in der Lage die grundlegenden ökonomischen Fragestellungen zu bearbeiten und die Grundstrukturen ihrer Beantwortung zu nennen. Sie können grundlegende Produktionstechnologien abgrenzen und den Bezug zu den Kosten herstellen sowie die Preisbildung auf Märkten beschreiben und interpretieren.	
Lehrveranstaltung(en)	Volkswirtschaftslehre	4 SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung Vorlesung und Übungen	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung und Begriffsbestimmungen ▪ Einführung in die Mikroökonomie (Arbeitsteilung, Angebot, Nachfrage, Marktgleichgewicht, Monopol) ▪ Strategische Interaktion und Spieltheorie (Oligopol, statische Spiele, sequenzielle Spiele) ▪ Unsicherheit und Finanzsystem (Risiko und Unsicherheit, Risikoeinstellungen, Umgang mit Risiken) ▪ Staatseingriffe in die Wirtschaft (Marktversagen, Umverteilung) ▪ Einführung in die Makroökonomie (Ziele der Wirtschaftspolitik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht, Geld und Notenbank) ▪ Steuerung der Wirtschaft durch Staat und Notenbank 	
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)	

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul wirkt als Befähiger für nachfolgende Module (z.B. Verständnis des Verhaltens von Marktteilnehmern, von strategischem Verhalten, von Risikoeinstellungen, der konjunkturellen Entwicklung, des Verhaltens zentrale wirtschaftspolitischer Akteure wie z.B. der Zentralbank, etc.).</p> <p>Das Modul ist uneingeschränkt geeignet, in anderen Studiengängen der Hochschule eingesetzt zu werden, da es grundlegende Fähigkeiten lehrt, und Konzepte vorstellt, die in allen betriebswirtschaftlichen Funktionen hilfreich sind und zur ökonomischen Grundausbildung jedes Bachelorstudierenden gehören sollten.</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Gösta Jamin
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson, akt. Auflage. ▪ Bofinger, Peter und Mayer, Eric: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre – das Übungsbuch, Pearson, akt. Auflage. ▪ Edling, Herbert: Volkswirtschaftslehre schnell erfasst, Springer, akt. Auflage. ▪ Pindyck, Robert und Rubinfeld, Daniel: Mikroökonomie, Pearson, akt. Auflage. ▪ Puhani, Josef: Volkswirtschaftslehre für Betriebswirte, Oldenbourg, akt. Auflage.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

11 Basic Business Skills (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Basic Business Skills
Modulnummer	BSW240
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	5
Kontaktzeit (h)	42
Selbstlernzeit (h)	108
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul setzt keine anderen Veranstaltungen des Bachelorstudiums voraus. Grundkenntnisse in englischer Sprache sind jedoch notwendig.
Lernergebnisse	<p>a) Englisch I – Business Basic Die Studierenden können einfache bis mittelschwere Geschäftssituationen kommunikativ (telefonisch oder schriftlich) erfassen und bewältigen;</p> <p>Sie sind in der Lage, Unternehmen ihrer inneren Struktur, dem Geschäftsgegenstand, ihrer Funktionen sowie der Firmengeschichte nach zu beschreiben;</p> <p>Sie können grundlegende Sachverhalte aus der Betriebswirtschaft rezeptiv erfassen;</p> <p>Sie werden in die Lage versetzt, einfache Prozesse zu analysieren und mit geeigneten Medien sprachlich deskriptiv wiederzugeben;</p> <p>In Bezug auf Soft Skills erlernen die Studierenden einen angemessenen sprachlichen Umgang im internationalen Kontexten (Menschen treffen, Probleme diskutieren, Ergebnisse verhandeln)</p> <p>Die Studierenden können ferner sprachliche Register (Geschäftssprache, Alltagssprache, akademische Sprache, Studierendensprache) sowie regionale Sprachphänomene (US-Englisch, UK-Englisch) klar voneinander trennen.</p> <p>b) Soft Skills I – Basic Soft Skills Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der Lernorganisation und Präsentationstechnik. Sie sind dadurch in der Lage, ihr Studium zielgerichtet und effizient zu strukturieren. Die Studierenden sind fähig, eine Kurzpräsentation zu betrieblichen Themen vorzubereiten und in deutscher und/oder englischer Sprache vorzutragen.</p>

	Die Studierenden kennen die erforderlichen Techniken sich Wissen selbstständig anzueignen, ihre Gedanken zu strukturieren, Ergebnisse selbstständig zu erarbeiten und verbal wie schriftlich überzeugend zu vermitteln.
Lehrveranstaltung(en)	a) Englisch I – Business Basic 2 SWS b) Soft Skills I – Basic Soft Skills 2 SWS
Lehr- und Lernformen	<p>a) Englisch I – Business Basic</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit interaktivem Arbeiten ▪ multimediale Unterstützung durch Einsatz von Smartphone-Apps, Audiosequenzen und visuellen Medien (Print und Video) ▪ Team- und Individualarbeit ▪ kleine Projektsimulationen <p>b) Soft Skills I – Basic Soft Skills</p> <p>Die Studierenden erarbeiten ein Thema aus dem Bereich Social Skills und stellen dies im Rahmen einer Kurzpräsentation vor. Ziel der Veranstaltung ist es, das erarbeitete Thema überzeugend zu präsentieren. Dies bezieht sich sowohl auf die Vortragsart (Körpersprache, Sprache und Stimme), die Form der Darstellung (Präsentationsmedien) als auch die inhaltliche Aufbereitung des Themas. Im Anschluss an die Präsentation initiieren und leiten die Referenten eine kurze vertiefende Diskussion bzw. Übung zu dem Thema.</p> <p>Weiterhin werden erste Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt (Quellenauswahl, Zitation, Literaturangaben). Die präsentierten Themen vermitteln einen Überblick über wichtige Konzepte und Bereiche der Psychologie, welche gerade zu Beginn des Studiums wichtig sind (Lernen, Motivation, Zeit- und Selbstmanagement, Teamarbeit, menschliches Verhalten in Gruppen, Stereotype und Gruppendruck, Stress und Stressbewältigung etc.).</p> <p>Es wird vorgeschlagen, die Vorträge auf Video aufzuzeichnen. Im Anschluss an die Präsentation werden die Vorträge in der Kleingruppe intensiv ausgewertet, hierbei wechseln die Studierenden die Perspektive und analysieren ihren Vortrag aus der Perspektive der Zuschauer bzw. Zuhörer. Im Anschluss werden „action steps“ für zukünftige Präsentationen erarbeitet.</p>
Veranstaltungssprache	a) Englisch b) Deutsch
Inhalte	<p>a) Englisch I – Business Basic</p> <p>Auffrischung und Entwicklung der rezeptiven und produktiven Grundfertigkeiten</p> <p>Erweiterung der Fähigkeiten in der englischen Geschäftssprache, studienrelevanten Fachsprache(n) sowie studierendenspezifischer Sprachregister;</p> <p>Thematische Schwerpunkte: Basisthemen aus den Bereichen Geschäftskommunikation, Unternehmensstrukturen,</p>

Unternehmensfunktionen, BWL (bspw. Finanzen, Steuern, Marketing, HR usw.), Darstellung und Beschreibung von Entwicklungen und Prozessen, Soft Skills im internationalen Rahmen (Meetings, Interkulturelle Kompetenz, Verhandeln)

b) Soft Skills I – Basic Soft Skills

Basiskonntnisse Präsentation und wissenschaftliches Arbeiten
Thematische Schwerpunkte: Basisthemen aus dem Bereich Soft Skills (Lernen, Motivation, Zeit- und Selbstmanagement, Teamarbeit, menschliches Verhalten in Gruppen, Stereotype und Gruppendruck, Stress und Stressbewältigung etc.)

Prüfungsart(en)	a) Klausur (60 Minuten) b) Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Grundlagen der englischen Sprache, die zum Verstehen englischsprachiger Fachliteratur (vorbereitend oder begleitend zu den Fachveranstaltungen) erforderlich sind. Im Bachelor wird ein Fokus auf logistische Fachbegriffe gelegt, sich jedoch nicht ausschließlich darauf beschränkt. Die Vermittlung der Fähigkeiten zur Literaturrecherche für Haus- und Seminararbeiten sowie der Präsentation der Ergebnisse erfolgt nicht studiengangspezifisch.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	LK Harry Sponheimer
Empfohlene Literatur	<p>a) Englisch I – Business Basic Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>b) Soft Skills I – Basic Soft Skills Hauptliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zimbardo, Philip G. & Gerrig, Richard J.: „Psychologie“. München, Boston etc.: Pearson Studium. ▪ Atkinson, Rita L. et al.: „Hilgards Einführung in die Psychologie“. Heidelberg, Berlin: Spektrum. <p>Weitere Literatur wird zu Vorlesungsbeginn bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

12 Unternehmensführung und Controlling (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Unternehmensführung und Controlling
Modulnummer	BSW300
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	6
Kontaktzeit (h)	42
Selbstlernzeit (h)	138
Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Personal und Marketing“ ist eine hilfreiche Grundlage für dieses Modul sowie „Kosten- und Leistungsrechnung“. Zwingende Voraussetzungen sind diese Kenntnisse nicht.
Lernergebnisse	<p>a) Unternehmensführung</p> <p>Die Studierenden können systematisch Ziele setzen, dabei die Interessen der Anteilseigner und weiterer Stakeholder erkennen und zu einer integrierten Sicht verdichten. Sie kennen grundlegende Führungsmodelle und sind in der Lage, auf unterschiedliche praktische Führungssituationen adäquat zu reagieren. Sie kennen Planungstechniken, können sie bzgl. ihrer Stärken und Schwächen richtig bewerten und zielgerichtet einsetzen. Sie kennen Entscheidungstechniken unter Sicherheit und Risiko und können sie für Entscheidungsprobleme anwenden. Sie sind in der Lage, Organisationen und Prozesse zielorientiert zu gestalten. Sie kennen unterschiedliche Steuerungsansätze von Organisationen, können diese auch richtig bewerten und für die Anwendung operationalisieren. Schließlich sind sie in der Lage, alle Elemente eines Qualitätsmanagement-Systems zu einem Gesamtansatz zu integrieren, diesen dann für unterschiedliche Branchentypen zu operationalisieren.</p> <p>b) Controlling</p> <p>Die Studierenden kennen die grundlegenden Verständnis-Möglichkeiten, Ziele, Aufgaben und Grundkonzepte des Controllings und können sie in den betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen. Sie kennen die wesentlichen Techniken des operativen und strategischen Controllings und können sie zur Erarbeitung von Lösungen für praktisch relevante Probleme einsetzen. Sie haben einen Überblick über die wesentlichen Anwendungsbereiche des Bereichscontrollings und kennen wichtige bereichsübergreifende Fragestellungen</p>

des Controllings. Dabei sind sie in der Lage, die bereichsspezifischen Controlling-Ansätze selbständig auf Problemstellungen anzuwenden, Lösungen zu erarbeiten und Schlussfolgerungen zu ziehen. Sie kennen die Möglichkeiten des Aufbaus von Controlling und typischer Ausprägungen dieser Funktion. Sie kennen die Rolle des Controllers und der funktionsspezifische Berufsbilder sowie aktuelle Entwicklungen im Controlling.

Lehrveranstaltung(en)	a) Unternehmensführung b) Controlling	2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung; Seminararbeit	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	<p>a) Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Shareholder Value ▪ Stakeholder Management ▪ Führungsmodelle ▪ Strategische Planungstechniken ▪ Operative Planungstechniken ▪ Entscheidung unter Sicherheit & Risiko ▪ Organisationsstruktur ▪ Prozessorientiertes Management ▪ Steuerungssysteme ▪ Techniken des Qualitätsmanagements <p>b) Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Controlling Verständnis und Grundelemente ▪ Instrumente des Controllings <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennzahlensysteme ▪ Operatives Controlling ▪ Strategisches Controlling ▪ Bereichscontrolling <ul style="list-style-type: none"> ▪ F&E-Controlling ▪ Einkauf und Logistik ▪ Produktion ▪ Marketing ▪ IT Controlling ▪ Personal-Controlling ▪ Querschnittsthemen im Controlling <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risiko-Management ▪ Nachhaltigkeit ▪ Konzern-Controlling ▪ Organisation des Controllings & Aufgabenbereich des Controllers ▪ Zukunftstrends im Controlling, insb. im Rahmen der Digitalisierung 	
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung	

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlage für alle weiterführenden Management- und Controlling-Veranstaltungen.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	6/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Martin Selchert
Empfohlene Literatur	<p>a) Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bamberg, Günter und Adolf G. Coenenberg, Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 14. Aufl., München, 2008 ▪ Gadatsch, Andreas, Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 4. Aufl., Berlin, 2005 ▪ Hungenberg, Harald, Strategisches Management in Unternehmen, 5. Aufl., Wiesbaden, 2008 ▪ Hungenberg, Harald und Thorsten Wulf, Grundlagen der Unternehmensführung, 3. Aufl., Wiesbaden, 2007 ▪ Krüger, Wilfried, Organisation der Unternehmung, 3. Aufl., Stuttgart, 2002 ▪ Koller, Tim, Marc Goedhard, and David Wessels, Valuation, 4th ed., New York, 2005 ▪ Steinmann, Horst, Georg Schreyögg und Jochen Koch: Management, 6. Aufl., Wiesbaden, 2005 <p>b) Controlling</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Britzelmeier, Bernd, Controlling: Grundlagen, Praxis, Handlungsfelder, 2. Aufl., Hallbergmoos, 2017 ▪ Horváth, Péter, Ronald Gleich und Mischa Seiter, Controlling, 13. Aufl., München, 2015 ▪ Horváth, Péter, et. al., Controlling ohne Controller?: Die Zukunft des Controllers, München, 2017 ▪ Peters, Gerd und Dieter Pfaff, Controlling: Wichtigste Methoden und Techniken, 1. Aufl., Zürich, 2018 ▪ Reichmann, Thomas, Martin Kißler und Ulrike Baumöl, Controlling mit Kennzahlen: Die systemgestützte Controlling Konzeption, 9. Aufl., München, 2017 ▪ Weber, Jürgen und Utz Schäffer, Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart, 2016 ▪ Weber, Jürgen, Utz Schäffer und Christoph Binder, Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 3. Aufl., Stuttgart, 2016
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

13 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	
Modulnummer	BSW310	
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	9	
Kontaktzeit (h)	63	
Selbstlernzeit (h)	207	
Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I baut auf den Inhalten des Moduls BSW 210 auf und vertieft diese, insoweit ist das Modul BSW 210 Voraussetzung für die Teilnahme.	
Lernergebnisse	Die Studierenden können die wichtigsten Ertragssteuern (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) benennen und die steuerliche Gewinnermittlung skizzieren. Sie können die Besteuerung des Erfolges eines Unternehmens quantifizieren und analysieren und strukturieren eine Vorgehensweise bei der Lösung von komplexeren ertragsteuerlichen Sachverhalten. Die Studierenden erkennen und quantifizieren die Wirkung von unternehmerischen Entscheidungen.	
Lehrveranstaltung(en)	a) Bilanzsteuerrecht b) Ertragssteuern I c) Ertragssteuern II	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung c) Vorlesung	
Veranstaltungssprache:	a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch	
Inhalte	a) Bilanzsteuerrecht <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewinnermittlungsarten und Buchführungspflicht ▪ Wechsel der Gewinnermittlungsart ▪ Bilanzierungsgrundsätze ▪ Umfang des steuerlichen Betriebsvermögens ▪ Bewertung des steuerlichen Betriebsvermögens ▪ Entnahmen und Einlagen ▪ Außerbilanzielle Hinzu- und Abrechnungen b) Ertragsteuern I <ul style="list-style-type: none"> ▪ Charakteristik der Einkommensteuer ▪ Persönliche Steuerpflicht ▪ Sachliche Steuerpflicht 	

- Gewinneinkünfte
- Überschusseinkünfte
- Verlustausgleichsbeschränkungen
- Veranlagung und Tarif
- Charakteristik der Gewerbesteuer
- Gegenstand der Gewerbesteuer und Steuerschuldner
- Ermittlung der gewerbesteuerlichen Bemessungsgrundlage
- Gewerbesteuerliche Organschaft

c) Ertragsteuern II

- Charakteristik der Körperschaftsteuer
- Persönliche Steuerpflicht
- Steuerbefreiungen und Gemeinnützigkeit
- Einkommensermittlung
- Tarif und Berechnung
- Entstehung und Veranlagung
- Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen
- Offene und verdeckte Einlagen
- Steuerliches Einlagekonto
- Formelles und materielles Korrespondenzprinzip
- Beteiligung an anderen KapG (§ 8b KStG)
- Zinsschranke (§ 4h EStG i.V.m. § 8a KStG)
- Kapitalerhöhung und Herabsetzung
- Verlustabzug bei Körperschaften

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (180 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I vermittelt die in diesem Themenbereich für jeden Studierenden des Studienganges Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung relevanten und vertiefenden Kenntnisse der Ertragsteuern. Diese Kenntnisse sind für das Verständnis der Inhalte in den Folgesemestern essentiell, insbesondere für die Module BSW 410, BSW 500 und BSW 510.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	9/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Andreas Diesch
Empfohlene Literatur	<p>a) Bilanzsteuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koltermann, Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Kussmaul, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage ▪ Scheffler, Besteuerung von Unternehmen, Band II: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung, aktuelle Auflage ▪ Falterbaum / Bolk / Reiß / Kirchner, Buchführung und Bilanz, Grüne Reihe, Band 10, aktuelle Auflage <p>b) Ertragsteuern I</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zenthöfer / Schulze zur Wiesche, Finanz und Steuern, Band 3, Einkommensteuer, aktuelle Auflage ▪ Dinkelbach, Ertragsteuern, aktuelle Auflage ▪ Kussmaul, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

- Auflage
- Scheffler, Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz und Verkehrsteuern, aktuelle Auflage
 - Schmidt, Einkommensteuergesetz Kommentar, aktuelle Auflage
 - Schoor, Schneider, Rick, Friebel, Fallsammlung Einkommenssteuer, aktuelle Auflage
 - Spangemacher, Gewerbesteuer, Grüne Reihe, Band 5, aktuelle Auflage
 - Reichert, Lehr- und Trainingsbuch Gewerbesteuer, aktuelle Auflage

c) Ertragsteuern II

- Dötsch / Franzen / Sädler / Sell / Zenthöfer, Finanz und Steuern Band 5, Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage
- Dinkelbach, Ertragsteuern, aktuelle Auflage
- Jacobs, Otto H., Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 5. Auflage, München 2015
- Kussmaul, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage
- Scheffler, Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz und Verkehrssteuern, aktuelle Auflage
- Köllen / Schönwald / Wagner, Fallsammlung Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Letzte Aktualisierung

17.04.2019

14 Wirtschaftsprüfung I (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung I	
Modulnummer	BSW320	
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	9	
Kontaktzeit (h)	63	
Selbstlernzeit (h)	207	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>a) Prüfungsmethodik und b) Prüfungsgrundsätze BSW 101 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, BSW 121 Buchführung und BSW 211 Rechnungslegung</p> <p>c) Prüfungsgrundsätze Voraussetzung für die Teilnahme ist die Grundlagenveranstaltung „Recht“ aus dem 1. Semester.</p>	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die Aufgabengebiete und Tätigkeitsbereiche des/der Wirtschaftsprüfers_in und verstehen die besonderen Anforderungen an den Berufsstand. Sie kennen sowohl die Vorgehensweise bei der Durchführung von Abschlussprüfungen als auch die wesentlichen fachlichen Verlautbarungen des Berufsstands und die rechtlichen Rahmenbedingungen wirtschaftlichen Handels.</p> <p>Die Studierenden haben einen Überblick über die theoretischen Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung und erläutern die besonderen fachlichen Anforderungen einer Tätigkeit als Wirtschaftsprüfer_in.</p> <p>Die Studierenden vertiefen die im 1. Semester erarbeiteten Grundkenntnisse des Zivilrechts auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts im internationalen Wirtschaftsrecht weiter. Durch fallbezogene Darstellungen sind die Studierenden in der Lage Fragen des nationalen Handels- und Gesellschaftsrechts unter Berücksichtigung internationaler Aspekte zu thematisieren. Die Studierenden kennen das für die WP-Ausbildung relevante GmbH-Recht und Grundzüge des Aktienrechts.</p> <p>Die Studierenden können Sachverhalte mit Auslandsberührung rechtlich beurteilen, wirtschaftlich relevante Verträge erstellen und Rechtsfälle lösen.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Prüfungsmethodik	2 SWS
	b) Prüfungsgrundsätze	2 SWS
	c) Wirtschaftsrecht	2 SWS

Lehr- und Lernformen	<p>a) Prüfungsmethodik und b) Prüfungsgrundsätze Vorlesung mit Übungen, Arbeit mit Geschäftsberichten, Präsentation zu einzelnen Prüfungsstandards</p> <p>c) Wirtschaftsrecht Vorlesung und Übungen/Fallstudien</p>
Veranstaltungssprache	<p>a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch</p>
Inhalte	<p>a) Prüfungsmethodik</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsbild und Aufgaben des Wirtschaftsprüfers_in ▪ Nutzen der Abschlussprüfung ▪ Prüfungspflichtige Unternehmen ▪ Zugang zum Beruf des Wirtschaftsprüfers_in ▪ Berufsgrundsätze ▪ Sicherstellung der Unabhängigkeit ▪ Ziele und Grundsätze der Durchführung von Abschlussprüfungen ▪ Grundsätze der Prüfungsplanung ▪ Einschätzung des Prüfungsrisikos ▪ Wesentlichkeitsüberlegungen ▪ Arten von Prüfungshandlungen ▪ Prüfung des internen Kontrollsystems ▪ Arten von Prüfungsnachweisen ▪ Dokumentation der Prüfung ▪ Grundsätze der Berichterstattung über die Prüfung <p>c) Prüfungsgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung der Prüfungsgrundsätze (IDW Prüfungsstandards sowie ISA [DE]) in die Gesamtsystematik der Stellungnahmen des IDW ▪ Ausgewählte Prüfungsgrundsätze, z.B. zu <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung der Qualitätssicherung im Berufsstand ▪ Prüfungsplanung ▪ Durchführung der Abschlussprüfung ▪ Prüfungsbericht ▪ Bestätigungsvermerk ▪ Besondere Fragestellungen im Rahmen der Abschlussprüfung ▪ Führung von Arbeitspapieren <p>c) Wirtschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Handelsrecht ▪ Gesellschaftsrecht
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (180 Minuten) und Präsentation in b)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>a) Prüfungsmethodik und b) Prüfungsgrundsätze Grundlage für BSW 421 Jahresabschlussprüfung, BSW 522 Konzernrechnungslegung und BSW 523 Internationale Rechnungslegung</p>

	<p>c) Wirtschaftsrecht Da die Vorlesung schwerpunktmäßig das Handels- und Gesellschaftsrecht behandelt, ist diese für ein BWL-Studium unverzichtbar. Sie ist bzw. sollte Voraussetzung für jeden BWL-Studiengang sein und ist dementsprechend in den Fachbereichen I-III der Hochschule Ludwigshafen einsetzbar.</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	9/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Birk
Empfohlene Literatur	<p>a) Prüfungsmethodik und b) Prüfungsgrundsätze</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ WP Handbuch, 15. Aufl., 2016 ▪ Verlautbarungen des Instituts der deutschen Wirtschaftsprüfer e.V. ▪ EU-Grünbuch ▪ Transparenzbericht der Wirtschaftsprüferkammer ▪ Niemann, Walter, Jahresabschlussprüfung, Aufl., 2011 <p>Aktuelle weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>c) Wirtschaftsrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Güllemann, Dirk, Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, 19. Auflage, Herne, 2018 ▪ Schmidt, Karsten, Gesellschaftsrecht, 5. Auflage, München, 2017 (ab Juni 2020 im Handel) ▪ Wörten, Rainer/Kokemoor, Axel, Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht, 12. Auflage, 2015 <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

15 Advanced Business Skills (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Advanced Business Skills	
Modulnummer	BSW330	
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	5	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	108	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>a) Englisch II – Business in Practice Business Englisch I</p> <p>b) Soft Skills II – Kommunikation Soft Skills I</p>	
Lernergebnisse	<p>a) Englisch II – Business in Practice Die Studierenden können spezifische, aktuelle und auch kritische Themen sprachlich aufarbeiten und ergebnisorientiert diskutieren;</p> <p>Sie können an ein Bewerbungsverfahren in englischer Sprache teilnehmen (Stellengesuche verstehen, Selbsteinschätzungen durchführen, Bewerbungsmappen erstellen, Vorstellungsgespräche meistern).</p> <p>Sie sind befähigt, sich mittels englischer Literatur selbständig Wissen zu erschließen, Erkenntnisse zu organisieren und in einer angemessenen Weise in der Fremdsprache darzustellen.</p> <p>b) Soft Skills II – Kommunikation Die Studierenden sind in der Lage, ihr Studium zielgerichtet und effizient zu strukturieren. Die Studierenden sind fähig, eine thematisch und zeitlich umfangreichere Präsentation bzw. Schulung zu betrieblichen Themen vorzubereiten und in deutscher und/oder englischer Sprache vorzutragen. Die Studierenden kennen die erforderlichen Techniken sich Wissen selbstständig anzueignen, ihre Gedanken zu strukturieren, Ergebnisse selbstständig zu erarbeiten und verbal wie schriftlich überzeugend zu vermitteln. Die Studierenden können im Rahmen einer Schulungssituation die Teilnehmer/innen aktivieren und das (theoretisch) vermittelte Wissen anwenden.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	<p>a) Englisch II – Business in Practice</p> <p>b) Soft Skills II – Kommunikation</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Lehr- und Lernformen	<p>a) Englisch II – Business in Practice</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit interaktiver Arbeit; 	

- Bearbeitung aktueller, fachspezifischer und
- wissenschaftlicher Realien;
- Projektsimulationen;
- Rollenspiele;

b) Soft Skills II – Kommunikation

Die Studierenden erarbeiten ein Thema aus dem Bereich Kommunikation/Konfliktmanagement/Verhandlung und stellen dies im Rahmen einer Präsentation vor. Diese Präsentation stellt eine Schulungssituation dar, neben der Vermittlung des Themas geht es um didaktische Aspekte (Aktivierung der Zuhörer, Zusammenspiel zwischen Wissensvermittlung und praktischen Übungen, Übertragung des theoretisch vermittelten Inhalts auf die Praxis). Die aus Soft Skills I bekannten wichtigen Kriterien Vortragsart (Körpersprache, Sprache und Stimme), Form der Darstellung (Präsentationsmedien) sowie inhaltliche Aufbereitung des Themas werden weiter vertieft und verbessert. Da diese Präsentation länger und umfangreicher als die Präsentation in Soft Skills I ist, wird ein weiterer Schwerpunkt auf den sinnvollen und aktivierenden Einsatz weiterer Medien (Videos, Arbeitsblätter, Flipchart, Kartenabfragen etc.) gelegt.

Es wird vorgeschlagen, die Vorträge auf Video aufzuzeichnen. Im Anschluss an die Präsentation werden die Vorträge in der Kleingruppe intensiv ausgewertet, hierbei wechseln die Studierenden die Perspektive und analysieren ihren Vortrag aus der Perspektive der Zuschauer bzw. Zuhörer. Im Anschluss werden „action steps“ für zukünftige Präsentationen erarbeitet.

Veranstaltungssprache

- a) Englisch
b) Deutsch
-

Inhalte

a) Englisch II – Business in Practice

Vermittlung eines angemessenen funktionalen Sprachniveaus sowie fortgeschrittener kommunikativer Kompetenzen in der Fremdsprache;

Einsatz der Fremdsprache in der Stellensuche (Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche, Assessments etc.);

Diskussion von relevanten Fachthemen aus dem Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Gesellschaft (Unternehmensverantwortung, Ethik, Umwelt, Mensch)

Vorbereitung auf die Anwendungen der Sprache im wissenschaftlichen Umfeld (Daten sammeln, organisieren und präsentieren)

b) Soft Skills II – Kommunikation

Vertiefung und Ausbau der Präsentationskenntnisse, wissenschaftliches Arbeiten, Aktivierung der Zuschauer/Zuhörer Thematische Schwerpunkte:
Kommunikation:

	Basiswissen Kommunikation, Kommunikationsmodelle, Kommunikationssituationen im beruflichen Kontext.
Prüfungsart(en)	a) Seminararbeit und Kurzpräsentation b) Seminararbeit und Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>a) Englisch II – Business in Practice Das Modul kann überall dort eingesetzt werden, wo einerseits das Verstehen englischsprachiger Fachliteratur (vorbereitend oder begleitend zu den Fachveranstaltungen der zugehörigen Studiengänge) erforderlich ist und andererseits Fähigkeiten zur Literaturrecherche zu Haus- und Seminararbeiten für Fachveranstaltungen vorausgesetzt werden.</p> <p>Ferner zur Vorbereitung der eines Auslandssemesters (kommunikative Kompetenzen, Anwendungen der Sprache im wissenschaftlichen Umfeld, Erstellung von Haus- und Seminararbeiten, Präsentationskompetenzen).</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	LK Harry Sponheimer LK Dieter Ott
Empfohlene Literatur	<p>a) Englisch II – Business in Practice Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben;</p> <p>b) Soft Skills II – Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basu, Andreas & Faust, Liane: „Gewaltfreie Kommunikation“. Freiburg: Haufe. ▪ Benien, Karl: „Schwierige Gespräche führen: Modelle für Beratungs-, Kritik- und Konfliktgespräche im Berufsalltag“. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verlag. ▪ Boden, Monika: „Mitarbeitergespräche führen: situativ, typgerecht und lösungsorientiert“. Wiesbaden: Springer. ▪ Borgmann, Gabriele: Business-Texte - von der E-Mail bis zum Geschäftsbericht. Wien : Linde. ▪ Brüggemeier, Beate: „Wertschätzende Kommunikation im Business: wer sich öffnet, kommt weiter!“ Paderborn: Junfermann. ▪ Cicero, Antonia & Kuderna, Julia: „Schachmatt für verbale Fouls: Erfolgsrezepte für Schlagfertigkeit im Beruf“. Paderborn: Junfermann. ▪ Cooper, Lynne: „NLP im Beruf für Dummies“. Weinheim: Wiley-VCH. ▪ Dall, Martin: „Der Verhandlungs-Profi: besser verhandeln - mehr erreichen“. Wien: Linde; 2011.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

16 Mentorenprogramm (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Mentorenprogramm
Modulnummer	BSW340
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	1
Kontaktzeit (h)	
Selbstlernzeit (h)	
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Lernergebnisse	Die Studierenden lernen einen hauptamtlichen Dozenten kennen, mit dem Probleme im Studienverlauf und allgemeine Themen zur Bachelorarbeit diskutiert werden können.
Lehrveranstaltung(en)	Mentorenprogramm 1 SWS
Lehr- und Lernformen	Selbststudium und Gespräch Gespräch unter vier Augen
Veranstaltungssprache	Deutsch
Inhalte	Das Mentorenprogramm dient einerseits dem Kennenlernen zwischen Studierenden und hauptamtlichem Dozenten. Andererseits sollen erste Themengespräche bezüglich der Bachelorarbeit geführt werden. Ein weiterer Aspekt ist das Diskutieren von möglichen Problemen im Studienverlauf und das Finden eines Betreuenden für das Praktikum.
Prüfungsart(en)	Teilnahme
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	[...]
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ein erster Schritt für das Finden eines Betreuenden für die Praktikumsphase (sofern nicht das Auslandssemester gewählt wird) und die Bachelorarbeit.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	1/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Frank Grafmüller
Empfohlene Literatur	-
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

17 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II (4. Sem.)

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	
Modulnummer	BSW410	
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	9	
Kontaktzeit (h)	63	
Selbstlernzeit (h)	207	
Teilnahmevoraussetzungen	BSW210 Rechnungslegung und Steuerlehre BSW310 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die Regelungen der Abgabenordnung, insbesondere des steuerlichen Verfahrensrechts. Sie kennen die Umsatzsteuer, um die steuerliche Behandlung von Verkehrsvorgängen vornehmen und analysieren zu können.</p> <p>Die Studierenden kennen und analysieren den Zusammenhang von Unternehmensrechtsform und steuerlicher Gesamtbelastung und identifizieren die Einflussgrößen und Gestaltungsalternativen für eine möglichst geringe Gesamtsteuerbelastung</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Abgabenordnung b) Umsatzsteuer c) Rechtsform und Besteuerung	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung c) Vorlesung	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch	
Inhalte	<p>a) Abgabenordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fristen und Termine ▪ Ermittlungsverfahren ▪ Lehre vom Verwaltungsakt ▪ Korrektur von Verwaltungsakten ▪ Steuerschuldverhältnis ▪ Außenprüfung ▪ Außergerichtliches und gerichtliches ▪ Rechtsbehelfsverfahren ▪ Haftung ▪ Steuerstrafrecht <p>b) Umsatzsteuer</p>	

- Charakteristik der Umsatzsteuer
- Steuerbare entgeltliche Lieferungen und sonstige Leistungen
- Steuerbare unentgeltliche Lieferungen und sonstige Leistungen
- Steuerbare Einfuhr
- Steuerbarer innergemeinschaftlicher Erwerb
- Ort des Umsatzes
- Bemessungsgrundlage und Steuersätze
- Vorsteuerabzug
- Differenzbesteuerung
- Steuerschuldner und Steuerverfahren

c) Rechtsform und Besteuerung

- Grundstrukturen der Besteuerung von Unternehmen
- Besteuerung der laufenden und der aperiodischen Geschäftsvorgänge von gewerblichen Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, gewerblich tätigen Personengesellschaften und gewerblich tätigen GmbH & Co. KG`s
- Besteuerung der Betriebsaufspaltung
- Besteuerung der stillen Gesellschaft
- Besteuerung von Unterbeteiligungen
- Besteuerung von Familienunternehmen
- Besteuerung der ertragsteuerlichen Organschaft
- Einflussfaktoren für steuerliche Belastungsunterschiede

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (180 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	BSW500 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III BSW510 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre VI
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	9/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Frank Grafmüller
Empfohlene Literatur	<p>a) Abgabenordnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tipke / Kruse, Abgabenordnung - Finanzgerichtsordnung, Köln, aktueller Stand ▪ Ax / Große u.a., Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, aktuelle Auflage <p>b) Umsatzsteuer</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Völkel / Karg u.a., Umsatzsteuer, aktuelle Auflage ▪ Scheffler, Besteuerung von Unternehmen, Band I: Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern, aktuelle Auflage <p>c) Rechtsform und Besteuerung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jacobs, Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, aktuelle Auflage ▪ Kussmaul, Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage ▪ Falterbaum / Bolk u.a., Buchführung und Bilanz, aktuelle Auflage

Auflage

- Grobshäuser / Maier / Kies, Band 7, Besteuerung, der
- Gesellschaften, aktuelle Auflage
- Zimmermann / Hottmann u.a., Die Personengesellschaft im Steuerrecht, aktuelle Auflage

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Letzte Aktualisierung	17.04.2019
-----------------------	------------

18 Wirtschaftsprüfung II (4. Sem.)

Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung II	
Modulnummer	BSW420	
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	6	
Kontaktzeit (h)	63	
Selbstlernzeit (h)	117	
Teilnahmevoraussetzungen	<p>a) Jahresabschlussprüfung BSW121 Buchführung, BSW211 Rechnungslegung, BSW321 Prüfungsmethodik</p> <p>b) Software I BSW121 Buchführung, BSW211 Rechnungslegung BSW 212 Steuerlehre, BSW 310</p>	
Lernergebnisse	<p>a) Jahresabschlussprüfung Die Studierenden planen und führen Jahresabschlussprüfungen an Beispielfällen durch. Die Studierenden prüfen verschiedene Bilanzposten mit den jeweils erforderlichen Prüfungsmethoden und analysieren die Prüfungsergebnisse.</p> <p>b) Software I und c) Software II Die Studierenden lernen den Umgang mit Softwareanwendungen im Bereich der Steuerlehre und der Wirtschaftsprüfung. Sie können mit der Finanz- und Prüfungssoftware umgehen und diese in konkreten Übungsfällen qualifiziert einsetzen.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	<p>a) Jahresabschlussprüfung</p> <p>b) Software I</p> <p>c) Software II</p>	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Lehr- und Lernformen	<p>a) Jahresabschlussprüfung Interaktive Vorlesung, Übungen, themenbezogene Fallstudien</p> <p>Bearbeitung und Diskussion von Fallbeispielen zu einzelnen Sachverhalten im Jahresabschluss</p> <p>b) Software I und c) Software II Interaktive Vorlesung mit Übungen, themenbezogene Fallstudien</p> <p>Bearbeitung und Diskussion mehrerer realitätsnaher Fallbeispiele, Verwendung von anonymisierten Echtdateien in b)</p>	

Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch
Inhalte	<p>a) Jahresabschlussprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstand, Art und Umfang der Jahresabschlussprüfung ▪ Prüfung von ausgewählten Bilanzposten im handelsrechtlichen Jahresabschluss, z.B. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Immaterielle Vermögensgegenstände ▪ Sachanlagevermögen und Finanzanlagen sowie planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen ▪ Vorräte einschließlich Bestandsprüfung, verlustfreie Bewertung und Zusammenhänge mit der Gewinn- und Verlustrechnung ▪ bilanzielle Bewertungseinheiten ▪ Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ▪ Eigenkapital ▪ Pensionsrückstellungen und sonstige ▪ Rückstellungen ▪ Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung ▪ Anhangangaben ▪ Inhalt des Lageberichts <p>b) Software I</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung und Bearbeitung von Finanzbuchhaltungen ▪ Erstellung von Gewinnermittlungen nach § 4 III EStG, ▪ Bilanzen sowie GuV-Rechnungen ▪ Erstellung von Steuererklärungen ▪ Analyse und Auswertung von Daten <p>c) Software II</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Risikoorientierter Prüfungsansatz ▪ Softwaregestützte Bestimmung des Stichprobenumfangs und der Stichprobenauswahl ▪ Datenanalyse in der Abschlussprüfung ▪ Sonstige IT-Unterstützung bei der Jahresabschlussprüfung ▪ Information Produced by the Entity (IPE)
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (180 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	-
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	6/172
Modulverantwortliche*r:	Prof. Dr. Andreas Birk
Empfohlene Literatur	<p>a) Jahresabschlussprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ WP Handbuch Band I ▪ Prüfungsstandards des Instituts der deutschen Wirtschaftsprüfer e.V. ▪ Marten, Quick, Ruhnke, Wirtschaftsprüfung: Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Prüfungswesens nach nationalen und internationalen Normen, aktuelle Aufl.

- Coenenberg, Adolf Gerhard: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, aktuelle Auflage

b) Software I und c) Software II

Handbücher, Schulungsunterlagen und Fallstudien der Softwareanbieter, Vorlesungs-Slides

Letzte Aktualisierung	17.04.2019
-----------------------	------------

19 International Business Skills (4. Sem.)

Modulbezeichnung	International Business Skills
Modulnummer	BSW430
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	5
Kontaktzeit (h)	42
Selbstlernzeit (h)	108
Teilnahmevoraussetzungen	<p>a) Englisch II – Business Knowledge Business Englisch I und Business Englisch II</p> <p>b) Soft Skills III – Business Ethics Soft Skills I und Soft Skills II</p>
Lernergebnisse	<p>a) Englisch II – Business Knowledge Die Studierenden sind fähig, ein umfangreiches Thema anhand authentischen Sprachmaterials zu erfassen und in englischer Sprache kompakt zu vermitteln;</p> <p>Dabei verwenden sie themenbezogenes Fachvokabular in angemessenem Rahmen;</p> <p>Sie kennen typische, kulturbedingte Abweichungen von Präsentationen in englischsprachigen Ländern im Vergleich zu typisch deutschsprachigen Elementen;</p> <p>b) Soft Skills III – Business Ethics Die Studierenden sind fähig, ein umfangreiches Thema zu erfassen und in englischer Sprache vorzutragen. Sie haben sich eine Meinung zu diesem Thema gebildet und vertreten ihren Standpunkt in einer Diskussion. Die Studierenden aktivieren die anderen Teilnehmer, ihre Meinung ebenfalls zu vertreten.</p>
Lehrveranstaltung(en)	<p>a) Englisch II – Business Knowledge 2 SWS 2 SWS</p> <p>b) Soft Skills III– Business Ethics</p>
Lehr- und Lernformen	Es wird vorgeschlagen, die Vorträge auf Video aufzuzeichnen. Im Anschluss an die Präsentation werden die Vorträge in der Kleingruppe intensiv ausgewertet, hierbei wechseln die Studierenden die Perspektive und analysieren ihren Vortrag aus der Perspektive der Zuschauer bzw. Zuhörer. Im Anschluss werden „action steps“ für zukünftige Präsentationen erarbeitet.

a) Englisch II – Business Knowledge

Teil 1:

Interaktive Vorlesung unter Einbindung fachspezifischer Materialien und Realien.

Teil 2:

Erarbeitung und Kritik aktueller Präsentations-Konzepte

Übungen und Anwendung in Mini-Präsentationen.

b) Soft Skills III – Business Ethics

Die Studierenden erarbeiten ein Thema aus dem Bereich Globalisierung / Interkulturalität / Wirtschaftsethik und stellen dies im Rahmen einer Präsentation vor. Diese Präsentation stellt ein internationales Meeting mit Teilnehmern aus verschiedenen Ländern / Kulturen dar, die Kommunikation findet auf Englisch statt, wobei hier der Fokus nicht auf der korrekten Verwendung der Sprache steht, sondern auf der angstfreien und gewandten Nutzung. Neben der Vermittlung des Themas geht es um didaktische Aspekte (Aktivierung der Zuhörer) und um das Vertreten der eigenen Meinung innerhalb der Diskussion.

Die aus Soft Skills I und II bekannten wichtigen Kriterien Vortragsart (Körpersprache, Sprache und Stimme), Form der Darstellung (Präsentationsmedien) sowie inhaltliche Aufbereitung des Themas werden weiter vertieft und verbessert. Neben der Präsentation wird ein weiterer Schwerpunkt auf den sinnvollen und aktivierenden Einsatz weiterer Medien (Videos, Arbeitsblätter, Flipchart, Kartenabfragen etc.) gelegt.

 Veranstaltungssprache

 a) Englisch
 b) Englisch

 Inhalte
a) Englisch II – Business Knowledge

Teil 1:

Erarbeitung eines stark fachbezogenen Vokabulars, jeweils angelehnt an die Studiengänge im Fachbereich;

Vorbereitung auf Anforderungen einer Fachtätigkeit in einem englischsprachigen Arbeitsumfeld;

Teil 2:

Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Präsentationen in der Fremdsprache unter Anwendung international anerkannter Präsentationsstandards;

Untersuchung kulturbedingter Präsentationsstile;

b) Soft Skills III – Business Ethics

Vertiefung und Ausbau der Präsentationskenntnisse, Aktivierung der Zuschauer/Zuhörer, eigene Meinung bilden und vertreten.

Thematische Schwerpunkte: Globalisierung, Interkulturelle Aufmerksamkeit, Wirtschaftsethik (globaler und internationaler

	Fokus)
Prüfungsart(en)	a) Seminararbeit und Kurzpräsentation b) Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>a) Englisch II – Business Knowledge Einsatz des fachbezogenen Vokabulars in den jeweils zugehörigen Studiengängen (Veranstaltungen in englischer Sprache, Literaturrecherche, Verstehen/Erstellen von Forschungs-Abstracts usw.). Grundsätzlich kann das Modul in allen Studiengängen eingesetzt werden, die vertiefte Kenntnisse der englischen Sprache verlangen (z.B. auch in Veranstaltung in englischer Sprache) und die Fähigkeit fordern, in dieser zu präsentieren. Im Bachelor Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung liegt der Fokus auf dem Einsatz auf fachbezogenes Vokabular.</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/172
Modulverantwortliche*r	LK Harry Sponheimer LK Dieter Ott
Empfohlene Literatur	<p>a) Englisch II – Business Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lewis, Richard: When Cultures Collide (aktuelle Ausgabe) ▪ Reynolds, Garr: Presentation Zen (aktuelle Ausgabe) <p>Weitere Fachliteratur (besonders in Bezug auf die Präsentationsthemen) wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>b) Soft Skills III – Business Ethics Die Präsentationsthemen sind hauptsächlich aktuelle Themen, von daher für diese Fach nur wenige Literaturtitel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koch, Eckart & Speiser, Sabine: "Interkulturelles Management - Neue Ansätze – Erfahrungen – Erkenntnisse. Beiträge zum Fünften Internationalen Tag". Mering: Hampp, 2008 ▪ Kühne, Astrid: "Interkulturelle Teams: Neue Strategien der globalen Zusammenarbeit". Wiesbaden: Springer, 2011. (esp. chapter 2 "interkulturelles Projektmanagement") ▪ Thomas, Alexander: "Interkulturelle Handlungskompetenz: Versiert, angemessen und erfolgreich im internationalen Geschäft". Wiesbaden: Gabler, 2011 ▪ Tscheuschner, Marc "30 Minuten Unternehmensethik". Offenbach: GABAL-Verlag. ▪ Wiebe, Frank: „Wie fair sind Apple und Co.? - 50 Weltkonzerne im Ethik-Test“. Zürich: Orell Füssli. <p>Zeitschriftenartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Harvard Business Manager November 2014 (pages 26-57). ▪ "Kulturelle Vielfalt als Strategie" in Harvard Business Manager August 2013 (pages 38 - 45) ▪ "Das Dilemma mit den Expats" in Harvard Business Manager January 2012 (pages 90 - 97)

- “Sind Sie ein ganzheitlicher oder ein spezifischer Denker?” online available in Harvard Business Manager
- “L'Oréal masters multiculturalism“ in Harvard Business Review 06/2013, 114-120

Letzte Aktualisierung

17.04.2019

20 Wissenschaftliches Arbeiten (4. Sem.)

Modulbezeichnung	Wissenschaftliches Arbeiten	
Modulnummer	BSW440	
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots:	jedes Semester	
Workload (ECTS)	30	
Kontaktzeit (h)	10	
Selbstlernzeit (h)	20	
Teilnahmevoraussetzungen	Führt in das wissenschaftliche Arbeiten ein und erfordert keine speziellen Vorkenntnisse.	
Lernergebnisse	Die Studierenden kennen Ziele und Standards im wissenschaftlichen Umfeld. Insbesondere kennen und verstehen die Studierenden die „Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten“ des Fachbereichs Dienstleistungen und Consulting. Sie können die Richtlinien anhand von praxisrelevanten Fragestellungen unter Verwendung der Grundlagen der wissenschaftlichen Ausdrucks- und Zitierweisen anwenden.	
Lehrveranstaltung(en)	Wissenschaftliches Arbeiten	1 SWS
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Einzelübungen ▪ Gruppenübungen 	
Veranstaltungssprache	Deutsch	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegendes zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten ▪ Aufbau und Gliederung wissenschaftlicher Arbeiten ▪ Verzeichnisse Gestaltungsanforderungen an wissenschaftliche Arbeiten ▪ Zitierweisen (Arten, Quellennachweise, Literaturverzeichnis) ▪ Hinweise zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten ▪ Tipps zum Vorgehen 	
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur, Hausarbeit	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung	
Verwendbarkeit des Moduls	Relevant für alle schriftlichen wissenschaftlichen Arbeiten wie Seminar- und Bachelorarbeiten	
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	1/172	
Modulverantwortliche*r	Christine Heinzl	

Empfohlene Literatur	Hinweise zur Anfertigung wissenschaftlichen Arbeitens für Seminar-, Bachelor- und Masterarbeiten, Fachbereich III, Akt. Auflage
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

21 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre III	
Modulnummer	BSW500	
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	9	
Kontaktzeit (h)	63	
Selbstlernzeit (h)	207	
Teilnahmevoraussetzungen	BSW310 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I BSW410 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen die zivil- und steuerrechtliche Behandlung der Änderung der Unternehmensstruktur, insbesondere des Umwandlungs- und des Umwandlungssteuergesetzes.</p> <p>Sie identifizieren die Einflussgrößen und die Gestaltungsalternativen bei einer Änderung der Unternehmensstruktur und üben diese in Abhängigkeit von der unternehmerischen Zielsetzung aus.</p> <p>Die Studierenden kennen die zivil- und steuerrechtliche Behandlung von Erbschaft und Schenkung sowie die Unternehmensnachfolge Kenntnisse der Grundlagen der Grunderwerbsteuer Kenntnisse der berufsrechtlichen Grundlagen sowie Einordnung und Beurteilung der aktuellen Entwicklungen Bearbeitung und Präsentation von steuerlichen Problemstellungen.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Besteuerung der Umstrukturierung von Unternehmen b) Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer c) Steuerseminar und Berufsrecht	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Übungen Seminar	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch	
Inhalte	a) Besteuerung der Umstrukturierung von Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Motive für die Umstrukturierung von Unternehmen ▪ Zielsetzung und Aufbau des Umwandlungsgesetzes ▪ Verschmelzung, Spaltung, Vermögensübertragung und Formwechsel ▪ Zielsetzung und Aufbau des Umwandlungssteuergesetzes ▪ Verhältnis zwischen Umwandlungsgesetz und Umwandlungssteuergesetz 	

- Besteuerung der Umwandlungen von Körperschaften
- Besteuerung der Umwandlungen von Personengesellschaften
- Besteuerung des Anteilstausches

b) Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer

- Zivilrechtliche Grundlagen
- Gesetzliche Erbfolge, Ehegattenerbrecht, Möglichkeiten und Grenzen der gewillkürten Erbfolge und von Eheverträgen
- Zielsetzung und Aufbau des Erbschaftsteuergesetzes
- Steuerpflichtige Vorgänge
- Wertermittlung und Bewertung
- Steuerbefreiungen und Steuerberechnung
- Gestaltungsparameter und -rahmen bei der Unternehmensnachfolge
- Zielsetzung und Aufbau des Grunderwerbsteuergesetzes
- Steuerpflichtige Vorgänge, Bemessungsgrundlage und Steuerberechnung bei der Grunderwerbsteuer

c) Steuerseminar und Berufsrecht

- Aktuelle Entwicklungen im Steuerrecht
- EDV-Lösungen für steuerberatende Berufe
- Bearbeitung und Präsentation von ausgewählten Themen und Fallstudien
- Berufsrecht
- Befugnis zur Hilfeleistung in Steuersachen
- Vorbildungsvoraussetzungen und Bestellung
- Möglichkeiten der gemeinsamen Berufsausübung
- Berufspflichten
- Auftreten im Rechtsverkehr und Werbung
- Steuerberatungsvertrag
- Haftung
- Handakten
- Berufsorganisation
- Erlöschen, Rücknahme und Widerruf der Bestellung
- Steuerberatervergütungsverordnung
- Kanzleimanagement und Qualitätskontrolle

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	-
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	9/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Frank Grafmüller
Empfohlene Literatur	a) Besteuerung der Umstrukturierung von Unternehmen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brähler, Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Madl, Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Klingebiel / Patt / Rasche /Krause, Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Weber, Fallsammlung Umwandlungssteuerrecht, aktuelle Auflage

b) Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer

- Grootens / Koltermann, Lehr- und Trainingsbuch
- Bewertung und Erbschaftsteuer, aktuelle Auflage
- Brüggemann / Stirnberg, Erbschaftsteuer/Schenkungsteuer, aktuelle Auflage
- Bruscke, Grunderwerbsteuer, aktuelle Auflage
- Boruttau, Grunderwerbsteuer, aktuelle Auflage

c) Steuerseminar und Berufsrecht

- Koslowski, Steuerberatungsgesetz, aktuelle Auflage
- Eckert, Steuerberatervergütungsverordnung, aktuelle Auflage

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Letzte Aktualisierung	17.04.2019
-----------------------	------------

22 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre IV	
Modulnummer	BSW510	
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	6	
Kontaktzeit (h)	42	
Selbstlernzeit (h)	138	
Teilnahmevoraussetzungen	BSW310 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre I BSW410 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden erkennen die steuersystematischen Ursachen für Doppelbesteuerungstatbestände und erlangen vertiefende Kenntnisse von unilateralen und bilateralen Regelungen zur Vermeidung bzw. Milderung von Mehrfachbelastungen.</p> <p>Sie analysieren und quantifizieren den Einfluss der Besteuerung auf betriebswirtschaftliche Entscheidungen.</p>	
Lehrveranstaltung(en)	a) Internationales Steuerrecht b) Steuerplanung	2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	<p>a) Internationales Steuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Formen der Steuerpflicht ▪ Doppelbesteuerungsabkommen ▪ Systematik der Besteuerung Grenzüberschreitender Sachverhalte (Inbound, Outbound) ▪ Besteuerung beschränkt Steuerpflichtiger ▪ Begriff und Ursache der Doppelbesteuerung ▪ Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung ▪ DBA Systematik (OECD Musterabkommen) ▪ Besteuerung der einzelnen Einkünfte ▪ Zielsetzung des Außensteuergesetzes ▪ Berichtigung von Einkünften ▪ Erweiterte beschränkte Steuerpflicht (§§ 2 bis 5 AStG) ▪ Besteuerung des Vermögenszuwachses (§ 6 AStG) ▪ Die Hinzurechnungsbesteuerung (§§ 7 ff. AStG) <p>b) Steuerplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Begriff und Schwerpunkte der Steuerplanung 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Einfluss von Steuern auf Investitionsentscheidungen ▪ Der Einfluss der Besteuerung auf Finanzierungsentscheidungen ▪ Der Einfluss der Besteuerung auf die Rechtsformwahl ▪ Der Einfluss der Besteuerung auf die Standortwahl ▪ Der Einfluss der Besteuerung auf Produktions- und Absatzentscheidungen ▪ Steuerbilanzpolitik
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	-
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	6/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Andreas Diesch
Empfohlene Literatur	<p>a) Internationales Steuerrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Brähler, Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Wilke, Lehrbuch internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Wilke, Fallsammlung internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Brähler, Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage ▪ Jacobs, Internationale Unternehmensbesteuerung, aktuelle Auflage ▪ Rupp, Internationales Steuerrecht, aktuelle Auflage <p>b) Steuerplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Scheffler, Wolfram: Besteuerung von Unternehmen III – Steuerplanung, 2. Aufl., Heidelberg 2013 ▪ Haase, Klaus D., Betriebliche Steuerplanung, 5. Aufl., Nordstedt 2010 <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

23 Wirtschaftsprüfung III (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung III	
Modulnummer	BSW520	
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester	
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Workload (ECTS)	9	
Kontaktzeit (h)	63	
Selbstlernzeit (h)	207	
Teilnahmevoraussetzungen	BSW211 Rechnungslegung	
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Besonderheiten der Aufstellung von Einzel- und Konzernabschlüssen unter Berücksichtigung nationaler sowie internationaler Rechnungslegungsgrundsätze, als auch die Methoden und Rahmengrundsätze bei der Bewertung von Unternehmen und Unternehmensanteilen. ▪ sie wenden einzelne Konsolidierungsarten bei der Aufstellung von Konzernabschlüssen an. ▪ die Studierenden sind in der Lage die Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach HGB und nach IFRS zu benennen und zu kennen die ▪ außerdem kennen Sie die Grundsätze und Besonderheiten bei der Bilanzierung und Bewertung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten nach IFRS, ebenso wie die Vorgehensweise bei der Gewinnrealisierung ▪ Die Studierenden sind in der Lage, einen Jahresabschluss nach IFRS in den wesentlichen Grundzügen zu verstehen und die im Abschluss enthaltenen Informationen zu analysieren und zu bewerten. 	
Lehrveranstaltung(en)	a) Unternehmensbewertung b) Konzernrechnungslegung c) Internationale Rechnungslegung	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung b) Vorlesung c) Vorlesung	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch c) Deutsch	
Inhalte	a) Unternehmensbewertung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Unternehmensbewertung 	

- Methoden der Unternehmensbewertung (u.a. Substanzwert, Liquidationswert, Ertragswert, Kombinationsverfahren zwischen Ertragswert und Substanzwert, DCF-Verfahren, Vergleichsverfahren)
- Grundsätze ordnungsmäßiger Unternehmensbewertung
- Prozess der Unternehmensbewertung
- Sonderaspekte der Unternehmensbewertung

b) Konzernrechnungslegung

- Aufstellungspflicht
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Konsolidierungsgrundsätze
- Vollkonsolidierung (Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung)
- Quotenkonsolidierung
- Equity-Methode
- Latente Steuern
- Konzernanhang und –lagebericht
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel und Segmentberichterstattung

c) Internationale Rechnungslegung

- Darstellung der Ziele und Grundsätze der Rechnungslegung nach HGB
- Ermittlung der wesentlichen Unterschiede in der Zielsetzung der Rechnungslegung nach IFRS und den sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Bilanzierung
 - Bilanzierung und Bewertung von ausgewählten Sachverhalten:
 - Sachanlagevermögen,
 - Finanzinvestitionen,
 - immaterielle Vermögenswerte,
 - Leasingverhältnisse,
 - Vorräte
 - Umsatzrealisation
 - Eigenkapital
 - latente Steuern
 - Verbindlichkeiten und Rückstellungen
 - Fair Value Ermittlung

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (180 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Als Grundlage für konsekutive Masterstudiengänge
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	9/172
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Birgit Angermayer
Empfohlene Literatur	<p>a) Unternehmensbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ballwieser/Hachmeister, Unternehmensbewertung: Prozess, Methoden und Probleme, 5. Aufl., Stuttgart 2016

- Henselmann/Kniest, Unternehmensbewertung: Praxisfälle mit Lösungsskizzen, 5. Aufl., Herne/Berlin 2015
- Hommel/Dehmel, Unternehmensbewertung, case by case, 7. Aufl., Frankfurt 2013
- IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1 i.d.F. 2008)
- Peemöller (Hrsg.), Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 6. Aufl., Herne/Berlin 2014

b) Konzernrechnungslegung

- Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, 12. Auflage, Düsseldorf 2017
- Baetge/Kirsch/Thiele: Übungsbuch Konzernbilanzen, 6. Auflage, Düsseldorf 2017
- Gräfer/Scheld, Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 13. Aufl., Berlin 2016
- Küting/Weber: Der Konzernabschluss, 13. Auflage, Stuttgart 2012

c) Internationale Rechnungslegung

- Pellens, Bernhard: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage
- Lüdenbach, Norbert: Haufe IFRS-Kommentar, aktuelle Auflage
- Buchholz, Rainer: Internationale Rechnungslegung, aktuelle Auflage
- Grünberger, David: IFRS – Ein systematischer Praxisleitfaden

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Letzte Aktualisierung	17.04.2019
-----------------------	------------

24 Wirtschaftsprüfung IV (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Wirtschaftsprüfung IV
Modulnummer	BSW530
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	6
Kontaktzeit (h)	42
Selbstlernzeit (h)	138
Teilnahmevoraussetzungen	BSW 200 Investition und Finanzierung
Lernergebnisse	<p>a) Portfolio- und Kapitalmarkttheorie</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, den Zusammenhang zwischen dem Risiko einer Kapitalanlage und deren erwarteter Rendite zu erläutern. Sie können Rendite und Risiko von Einzelanlagen und Investitionsprogrammen (Portefeuilles) quantifizieren.</p> <p>Die Studierenden können Volatilitätsmaße von Renditen bei unsicheren Erwartungen ermitteln und verstehen das Konzept der Diversifikation von Kapitalanlagen und können dieses anwenden.</p> <p>Die Studierenden können den Beta-Faktor und risikoangepasste Kapitalkostensätze zu berechnen und effiziente und optimale Portefeuilles bestimmen. Sie können die Kapitalmarktmodelle CAPM und APT interpretieren und anzuwenden.</p> <p>b) Investition und Wertsteigerung</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Hauptfragestellungen von Corporate Finance, die Rolle des Finanzmanagers und seiner Aufgaben und die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Ziele des Unternehmens zu beschreiben.</p> <p>Sie kennen die Implikationen einer Trennung von Unternehmensleitung und Kapitaleigentum, sowie die Merkmale und die Bewertung von Finanztiteln.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Rahmenbedingungen des Finanzmanagers und können sie konkret anwenden.</p> <p>Ferner können die Studierenden fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere für alternative Ausstattungsmerkmale (Kupon, (Rest-) Laufzeit) und Zahlungsströme bewerten. Sie können Finanzanalysen durchführen und Bewertungsmethoden flexibel einsetzen.</p>

	Außerdem sind die Studierenden in der Lage Marktwerte von Aktien zerlegen und Bewertungsparameter von Wertpapieren aus Marktpreisen schätzen (Wachstumsraten, Kapitalkostensätze, erwartete Dividenden).	
Lehrveranstaltung(en)	a) Portfolio- und Kapitalmarkttheorie b) Investition und Wertsteigerung	2 SWS 2 SWS
Lehr- und Lernformen	a) Portfolio- und Kapitalmarkttheorie Vorlesung mit Übungsanteilen und Selbstlerneinheiten; Themenbezogene Fallstudien b) Investition und Wertsteigerung Vorlesung mit Übungsanteilen und Selbstlerneinheiten; Themenbezogene Fallstudien	
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch	
Inhalte	a) Portfolio- und Kapitalmarkttheorie <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rendite- und Risikomaße für Einzelanlagen und Portefeuilles ▪ (empirische) Wahrscheinlichkeitsverteilung von Wertpapierrenditen ▪ Theoretisches und praktisches Risikoverhalten von Investoren ▪ Systematisches und unsystematisches Risiko von Finanz- und Sachanlagen ▪ Diversifikation und ihre Quantifizierung ▪ Risikobeitrag von Einzelanlagen und Beta-Faktor ▪ Kapitalmarktmodelle CAPM und APT ▪ effiziente und optimale Portefeuilles (Kapitalmarktlinie und Marktportefeuille) ▪ risikoäquivalente Kapitalkostensätze in der Investitionsplanung b) Investition und Wertsteigerung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Corporate Finance ▪ Wertschaffung und seine Messung (MM-Theorem, traditionelle Auffassung) ▪ Ziele des Unternehmens und Principal-Agent-Problematik sowie Stewardship Beziehung ▪ Finanztitel und Kapitalanlagen ▪ Bewertungsmethoden von Wertpapieren ▪ Bewertung von Assetklassen ▪ Schätzung von Kapitalkostensätzen, Wachstumsraten und erwarteten Dividendenzahlungen aus Marktpreisen ▪ Quantifizierung von Zukunftserfolgswerten. ▪ Ausschüttungspolitik und erwartete Wachstumsraten 	
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)	
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung	
Verwendbarkeit des Moduls	Die Inhalte dieses Moduls sind relevant für die Themenauswahl bei Bachelorarbeiten. Das Modul stellt außerdem wichtige Grundlagen für konsekutive Masterstudiengänge zur Verfügung.	
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	6/172	

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Stefanie Hehn-Ginsbach
Empfohlene Literatur	<p>a) Portfolio- und Kapitalmarkttheorie</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Steiner, M./Bruns, C.: Wertpapiermanagement, letzte Auflage▪ Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, letzte Auflage▪ Ross, S./Westerfield, R.W./Jaffe, J./Jordan, B.D.: Modern Financial Management, letzte Auflage <p>Weitere Literatur wird bei Bedarf in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>b) Investition und Wertsteigerung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Brealey, R.A./Myers, S.C./Allen, F.: Principles of Corporate Finance, last edition▪ Perridon, L./Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, letzte Auflage
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

25 Auslands- oder Praxissemester (6. Sem.)

Modulbezeichnung	Auslands- oder Praxissemester
Modulnummer	BSW600
Vorgesehenes Studiensemester	6. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	18
Kontaktzeit (h)	Individuell
Selbstlernzeit (h)	Individuell
Teilnahmevoraussetzungen	Mit Erreichen von 60 ECTS kann der Antrag auf Genehmigung des Auslands-/Praxissemesters gestellt werden.
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden lernen in authentischer Umgebung kulturelle, wie auch wirtschaftliche Besonderheiten kennen und bauen vorhandene Sprachkompetenzen in konkreten Kommunikationssituationen aus. Darüber hinaus soll der befristete Auslandsaufenthalt innerhalb eines anderen kulturellen Umfelds die soziale Kompetenz der Studierenden weiter entwickeln und die berufliche Weiterentwicklung positiv beeinflussen.</p> <p>In der Praxisphase sollen die Studierenden praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in möglichst vielen Bereichen des an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein studierten Studiengangs in den relevanten Bereichen eines Wirtschaftsunternehmens oder einer wirtschaftsnahen Institution im In- oder Ausland erwerben.</p>
Lehrveranstaltung(en)	- - SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Die Studierenden lernen entweder in Betrieben (Praktika) oder an ausländischen Hochschulen Inhalte, Lehrmethoden und kulturelle Unterschiede kennen. Die Lehrformen können aufgrund der verschiedenen Betriebe und Heimatländer der Hochschulen sehr unterschiedlich sein.</p> <p>Die Studierenden lernen im Falle Betriebe oder andere Hochschulen/ Kulturen kennen.</p>
Veranstaltungssprache	-
Inhalte	Siehe Auslandssemester-/ Praxissemesterordnung
Prüfungsart(en)	<p>erfolgreiche Teilnahme: 5-seitiger Auslands-/Praxissemesterbericht und Transcript of Records bzw. Praktikantenzugnis, das vom betreuenden Hochschullehrer abgenommen wird.</p> <p>Im Falle von Praktika wird auch der Arbeitsvertrag bzw. Stundenzettel kontrolliert.</p>

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Die Studierenden sollen praktische Erfahrungen für Ihre berufliche Zukunft/Bachelorthesis bzw. kulturelle Diversitäten im Ausland erwerben.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	keiner (Studienleistung)
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Frank Grafmüller
Empfohlene Literatur	-
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

26 Bachelorthesis (6. Sem.)

Modulbezeichnung	Bachelorthesis
Modulnummer	BSW610
Vorgesehenes Studiensemester	6. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht):	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	12
Kontaktzeit (h)	-
Selbstlernzeit (h)	360
Teilnahmevoraussetzungen	Mit Erreichen von 120 ECTS kann die Anmeldung für die Erstellung der Bachelorthesis eingereicht werden. Die Bachelorarbeit weist die gesammelten fachlichen und wissenschaftlichen Kenntnisse nach. Um die Befähigung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit zu erlangen sollte BLO340 Wissenschaftliches Arbeiten absolviert sein.
Lernergebnisse	Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein betriebswirtschaftliches Problem sowohl in den fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen eigenständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Mit den im Studium erlernten Kenntnisse und Methoden sollen unter Einbeziehung der fachbezogenen Literatur eine theoretische oder praktische Fragestellung analysiert und zu einer Lösung geführt werden. Die schriftliche Ausarbeitung beinhaltet die Beschreibung des Themas sowie das Darlegen der gewonnenen Erkenntnisse nach anerkannten wissenschaftlichen Regeln.
Lehrveranstaltung(en)	- - SWS
Lehr- und Lernformen	-
Veranstaltungssprache	-
Inhalte	Erstellen der Bachelorarbeit.
Prüfungsart(en)	wissenschaftliche Ausarbeitung
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	Bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Die Bachelorarbeit weist die gesammelten fachlichen und wissenschaftlichen Kenntnisse im Studiengang Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung nach.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	24/172

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Frank Grafmüller
Empfohlene Literatur	Abhängig vom Thema der Bachelorarbeit
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

Impressum:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ernst-Boehe-Straße 4

67059 Ludwigshafen am Rhein

www.hwg-lu.de